

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

369

Wien, am 21. Dezember 1935.

Glatteis und Schneefall.

Infolge des Freitag nachmittag eingetretenen leichten Schneefalles bildete sich Glatteis, das vom städtischen Strassenpflegebetrieb sofort energisch bekämpft wurde. Das gesamte städtische Personal war von Freitag nachmittag über den normalen Arbeitsschluss hinaus bis in die späten Abendstunden mit den notwendigen Streuarbeiten beschäftigt. Ausserdem wurden alle Streummaschinen in den Dienst gestellt. Die Streuarbeiten wurden auch in der Nacht auf Samstag fortgesetzt.

Für die Schneeabräumung wurden heute, Samstag, früh ausser dem städtischen Personal in der Stärke von mehr als tausend Mann 2.369 Arbeitslose aufgenommen. In den Randbezirken wurde auch eine grosse Anzahl von Schneepflügen zur Strassenreinigung eingesetzt.

Gültigkeit der Hin- und Rückfahrtscheine am 24. Dezember.

Die Strassenbahndirektion teilt mit, dass die Hin- und Rückfahrtscheine sowie die Wochenkarten der Strassenbahn am 24. Dezember zur Rückfahrt schon von 11 Uhr an gelten.

Das Weihnachtsgeschäft auf den Wiener Märkten.

Nach einem Bericht des städtischen Marktamtes ist auf dem Fischmarkt das Geschäft in langsamer Entwicklung begriffen. Für die Weihnachtsfeiertage werden 300.720 Kilogramm Karpfen (gegen 320.000 Kilogramm im Vorjahr) und 165.000 Kilogramm Seefische (gegen 140.000 im Vorjahr) zur Verfügung stehen. Ein Teil der erwarteten Zufuhren ist noch im Anrollen und wird am 23. d. M. eintreffen. Mit Rücksicht auf die infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse in den Fanggebieten geringere Ausbeute der Hochseefischerei, insbesondere bei Kabeljau, haben die Preise bei den Auktionen in den deutschen, dänischen und norwegischen Fischereihäfen stark angezogen, so dass sich die Preise gegen das Vorjahr erhöhen. Bis nun stellen sich die Kleinhandelspreise für Seefische wie folgt: Kabeljau 2 Schilling, Kabeljaufilets 2 Schilling 60, Seelachs 1 Schilling 60 und Seelachsfilets 2 Schilling pro Kilogramm. Die Preise für Karpfen betragen für bis zu 2 Kilogramm schwere Fische 2 Schilling 50, für Fische von mehr als 2 Kilogramm 2 Schilling 60 pro Kilogramm, für geteilte Karpfen um 20 Groschen pro Kilogramm mehr. Inländische Karpfen, "Fettkarpfen", werden um 2 Schilling pro Kilogramm abgegeben.

Für den Christbaumhandel sind nächst inländischen Bäumen aus der Tschechoslowakei grössere Mengen eingelangt, insbesondere kleine Fichtenbäume, die in guter Qualität zu billigen Preisen angeliefert wurden. Die Zufuhren aus der Steiermark sind durch die starken Schneefälle teilweise behindert. Die Preise sind erst in Entwicklung begriffen und bewegen sich derzeit im Rahmen der vorjährigen Notierungen. Tannen bis zu einem halben Meter kosten derzeit ohne Kreuz 50 Groschen bis 1 Schilling, Fichten 30 Groschen bis 1 Schilling, Tannen bis zu einem Meter 1 Schilling bis 2 Schilling 50 und Fichten 50 Groschen bis 1 Schilling 50.
